



**UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN**

Universitätsbibliothek Paderborn

Namen, Nachrichten, Notizen

Universität Paderborn

Paderborn, Nr. 1.1980 - 15.1983

k & b

urn:nbn:de:hbz:466:1-8593

Abiturientenberater aus 3 Bundesländern



Foto Niermeier

Abiturientenberaterinnen und -berater aus drei Bundesländern informierten sich im Fachbereich 10.

Das technologische Know How der Deutschen ist ein beliebtes Thema in den Medien. Derweil alle Welt von unserem wichtigsten Wirtschafts- und Exportartikel spricht, macht sich der Nachwuchs rar. Auf jeden frisch ausgebildeten Ingenieur kommen in der Bundesrepublik 2,5 offene Stellen. Das Ingenieurstudium zählt offensichtlich nicht zu den attraktivsten Ausbildungsgängen. In Wirtschaft, Industrie, Verbänden und Universitäten macht man sich darüber schon geraume Zeit Gedanken. Ein zunehmend negatives Image der Technik und wenig effektives Wissen über Ausbildung und Berufsbild werben als häufigste Gründe genannt. Die Professoren des Fachbereichs 10 (Maschinentechnik) an der Universität-GH-Paderborn setzen auf gezielte Information, um hier etwas in Bewegung zu bringen. Ganztätig legten sie 23 Berufsberaterinnen und -Berater aus Arbeitsämtern im Umkreis von 100 Kilometern Schwerpunkte und Ziele in der Ingenieurausbildung in Paderborn offen. Ein Mehr an differenzierten Informationen für Abiturienten und Fachoberschulabsolventen ist auch im Interesse der Arbeitsverwaltung.

In knapp 1/2stündigen Vorträgen präsentierten sich den Beratern der Arbeitsämter die acht Fachgruppen

der Maschinentechnik an der Universität Paderborn. Nach gezieltem Aufbau gibt es hier noch freie Studienplätze für zukunftsweisende Technologien. Optimale Arbeitsmöglichkeiten in kleinen Gruppen, eine noch äußerst günstige Relation von Professoren und Studenten und eine konsequente fachgruppenbezogene Ausbaurichtung sehen die Paderborner Maschinenbauprofessoren als große Pluspunkte für ein Ingenieurstudium in der Paderstadt. Automatisierungs-, Fertigungs-, Konstruktions- und Kunststofftechnik wie Mechanik, Thermodynamik und Wärmeübertragung, Verfahrenstechnik und Werkstoff- und Füge-technik sind die Schwerpunkte. Es können die akademischen Grade eines Dipl.-Maschinenbauingenieurs nach einem mehr praxisbezogenen mindestens 6semestrigen Studium oder eines Dipl.-Ingenieurs nach einem mehr forschungsorientierten mindestens 8semestrigen Studium erworben werden. Promotion und Habilitation sind ebenfalls möglich.



Foto Niermeier

6.858.000 DM werden bis zum nächsten Herbst für die Sportler in Universität und Stadt bewegt. Der erste „Spatenstich“ für eine Dreifachturnhalle mit Umkleide-, Dusch- und Gerätekomplex bringt die Nutzung des Sportgeländes am Südring einen entscheidenden Schritt weiter. Kostenbedingt bleibt vorerst auf der Strecke der Institutsbereich mit Besprechungsräumen und Hörsaal. Die technischen Vorbereitungen für diese nächste Baustufe werden schon jetzt mit angegangen, um Folgekosten für eine völlig neue Baustelleneinrichtung in der Zukunft zu vermeiden.